

*Ferdinand Kerschner / Erika Wagner /
Thomas Aigner*

Zivilrecht VIII
Internationales Privatrecht

Lehrbuch

6. Auflage

2022

Inhaltsübersicht

1. Abschnitt Grundlagen des Internationalen Privatrechts

1. Kapitel

Einleitungsfälle und Grundbegriffe 1/1

2. Kapitel

Aufgabe und Wesen des IPR

I. Funktion des IPR	2/1
II. Staatliches Recht	2/9
III. Abgrenzungen	2/10

3. Kapitel

Internationales Verfahrensrecht

I. Allgemeines	3/1
II. Internationale Zuständigkeit	3/2
III. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	3/4
IV. Internationales Insolvenzrecht	3/5

4. Kapitel

Rechtsquellen 4/1

2. Abschnitt Allgemeiner Teil des IPR

5. Kapitel

Aufbau der Verweisungsnormen

I. Überblick	5/1
II. Anknüpfungsgegenstände	5/4
III. Anknüpfungspunkte (-momente)	5/6
IV. Rechtsfolge	5/11

6. Kapitel

Qualifikation

I. Subsumtion unter IPR-Normen	6/1
II. Teil-, Erst- und Vorfrage	6/7

7. Kapitel

Verweisung

I. Gesamt- oder Sachnormverweisung	7/1
II. Annahme, Rück- oder Weiterverweisung	7/5

8. Kapitel

Parteiwahl und Grenzen

I. Zulässigkeit der Parteiwahl	8/1
1. Konkludente Parteiwahl	8/5
2. Formvorschriften/Beurteilung der Wirksamkeit	8/6
3. Grenzen der Parteiwahl	8/7
a. Besondere Grenzen der Parteiwahl nach Rom I	8/8
b. Weitere besondere Grenzen der Parteiwahl bei Rom II	8/8
II. Zwingendes Recht und ordre public	8/9
III. Eingriffsnormen	8/13

9. Kapitel

Anwendung fremden Rechts

I. Amtswegigkeit	9/1
II. Feststellung ausländischen Rechts	9/3

10. Kapitel	
Gesetzesumgehung	10/1

11. Kapitel	
Angleichung / Anpassung	11/1

12. Kapitel	
Prüfungsschema	12/1

3. Abschnitt
Einheitsprivatrecht am Beispiel des UN-Kaufrechts

13. Kapitel
Anwendungs- und Regelungsbereich

I. Anwendungsbeispiel 1	13/4a
1. Internationale Zuständigkeit – Allgemeiner Gerichtsstand nach EuGVVO	13/4a
2. Anwendbarkeit des UN-K	13/4a
3. Räumlicher Anwendungsbereich (Art 1 UN-K)	13/4a
4. Sachlicher Anwendungsbereich / Art 3 UN-K – Werklieferungsverträge	13/4a
a. Einheitlicher Vertrag?	13/4a
b. Lieferverträge mit Montagepflichten	13/4a
c. Anlagenlieferverträge	13/4a
5. Leistungsverweigerungsrecht nach UN-K?	13/4a
6. Mängelrüge	13/4a

14. Kapitel
Materielles UN-Kaufrecht

I. Vertragsschluss	14/1
1. Anwendungsbeispiel 2	14/2a
a. Anwendbarkeit des UN-K / Subsumtion unter Art 1 Abs 1 lit a UN-K	14/2a
b. Zustandekommen eines Kaufvertrags über die Felle nach UN-K	14/2a
2. Anwendungsbeispiel 3	14/2b
a. Anwendbarkeit des UN-K	14/2b
b. Einbeziehung der Geschäftsbedingungen nach UN-K	14/2b
c. Einbeziehung fremdsprachiger AGB	14/2b
d. Mangelhaftigkeit der Leistungen wegen zu hohen Sauerstoffgehalts / Rücktrittserklärung	14/2b
II. Rechte und Pflichten der Kaufvertragsparteien	14/3
1. Anwendungsbeispiel 4	14/5a
a. Anwendbarkeit des UN-K	14/5a
aa. räumlich	14/5a
bb. sachlich	14/5a

b. Vertragsinhalt: Hat die österr Verkäuferin ihre vertraglichen Pflichten erfüllt?	14/5a
aa. Was war geschuldet?	14/5a
bb. Wo ist zu liefern	14/5a
cc. Wurde vertragsgemäß erfüllt.....	14/5a
aaa. vertragliche Vereinbarung	14/5a
bbb. Objektiver Mindeststandard bei Fehlen ausdrücklicher Vereinbarung.....	14/5a
aaaa. Grundsatz: Standards im Importland werden nicht Vertragsinhalt	14/5a
bbbb. Ausnahmen / Maßgeblichkeit von Standards im Importland.....	14/5a
2. Anwendungsbeispiel 5.....	14/6a
a. Anwendbarkeit des UN-K	14/6a
b. Vorrang von international anerkannten Bräuchen / Anwendbarkeit von Holzhandelsusancen (Art 4 lit a und Art 9 UN-K)	14/6a
c. Rügepflicht nach UN-K	14/6a
aa. Vorliegen einer vernünftigen Entschuldigung?	14/6a
bb. Verjährung von Gewährleistungsansprüchen?	14/6a
cc. Verjährung der aus dem Vertrag folgenden Rechte.....	14/6a
3. Anwendungsbeispiel 8.....	14/11a
a. Anwendbarkeit des UN-K	14/11a
b. Sukzessivlieferungsvertrag	14/11a
c. Gegenforderung: Vertragsverletzung durch die kl Partei?.....	14/11a
d. Aussetzungsrecht nach Art 71 UN-K / Verschlechterungseinrede	14/11a
aa. wegen eines schwerwiegenden Mangels ihrer Fähigkeiten, den Vertrag zu erfüllen oder ihrer Kreditwürdigkeit	14/11a
bb. wegen ihres Verhaltens bei der Vorbereitung der Erfüllung oder bei der Erfüllung des Vertrags (Art 71 Abs 1 UN-K).....	14/11a
e. Schadenersatzanspruch der bekl Partei.....	14/11a
f. Aufrechenbarkeit von Zahlungsanspruch und Schadenersatzanspruch?	14/11a
4. Anwendungsbeispiel 9.....	14/12a
a. Anwendbarkeit des UN-K	14/12a
b. Einhaltung der Untersuchungs- und Rügepflicht gem Art 38 und 39 UN-K / Wahrung der Schadenersatzansprüche durch Rüge / Rechtzeitigkeit	14/12a
c. Frist zur Ausübung der Rechtsbehelfe nach UN-K.....	14/12a
d. gewählter Rechtsbehelf: Nachbesserung (Art 46/3 UN-K).....	14/12a
e. Misslingen der Nachbesserung	14/12a
f. Schadenersatzansprüche gem Art 74 ff UN-K	14/12a
aa. Umfang des Schadenersatzanspruchs.....	14/12a
bb. Schadensminderungspflicht.....	14/12a

4. Abschnitt Besonderer Teil des IPR

15. Kapitel

Internationale Übereinkommen

I. Überblick	15/1
II. Haager Straßenverkehrsübereinkommen.....	15/3
III. Haager Unterhaltsprotokoll	15/6
1. Allgemeines	15/9
2. Rechtswahl	15/10
3. Bestimmung des anzuwendenden Rechts	15/11
a. Anknüpfung iZm mit besonders geschützten Personen	15/11
b. Einwand der engeren Verbindung zu einem anderen Staat.....	15/11
4. Geltungsbereich des anzuwendenden Rechts	15/12

16. Kapitel

Wichtige Anknüpfungsgegenstände („Statute“)

I. Personalstatut	16/2
1. Namensrecht	16/8
2. Überblick Personenrecht	16/8
II. Stellvertretung	16/9
III. Form.....	16/12
IV. Schuldrechtsstatut	16/17
1. Überblick	16/17
2. Vertragliche Schuldverhältnisse / Rom I-VO	16/21
3. Außervertragliche Schuldverhältnisse / Rom II-VO	16/42
4. Bereicherungsstatut	16/73
5. Statut der GoA	16/79
6. Culpa in contrahendo	16/80
7. Abhängige Rechtsgeschäfte und Neuerungen	16/81
V. Sachenrechtsstatut.....	16/82
1. Belegenheitsstatut	16/82
2. Statutenwechsel	16/89
3. Einzelstatut bricht Gesamtstatut	16/93
VI. Erbrechtsstatut	16/94
1. Rechtslage bis 16.8.2015 (vor Rom IV-VO)	16/94
2. Rom IV-VO (EuErbVO) – neue Rechtslage ab 17.8.2015	16/99a
a. Allgemeines	16/99a
b. Anwendungsbereich	16/99a
c. Gerichtszuständigkeit	16/99b
d. Allgemeine Zuständigkeit	16/99b
e. Gerichtstandvereinbarung	16/99b
f. Andere Zuständigkeitsregeln iZm einer Rechtswahl des Erblassers	16/99b
g. Subsidiäre Zuständigkeit	16/99b
h. Notzuständigkeit	16/99b
i. Anzuwendendes Recht	16/99b
j. Grundsatz.....	16/99c
k. Ausweichklausel	16/99c
l. Rechtswahl.....	16/99d
aa. Allgemeines	16/99d
m. Anwendbares Recht bei einem Testament / Erbvertrag	16/99d
n. Formgültigkeit	16/99e
o. Heimfallsrecht	16/99f
p. Ordre public-Vorbehalt	16/99g
q. Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen	16/99g
r. Europäisches Nachlasszeugnis.....	16/99h
aa. Allgemeines	16/99h
bb. Inhalt	16/99h
cc. Rechtsstellung der Erben und Vermächtnisnehmer.....	16/99h
dd. Zuweisung von Vermögenswerten	16/99h
ee. Befugnisse zur Vollstreckung des Testaments oder Verwaltung des Nachlasses	16/99h
ff. Antragstellung und Ausstellung	16/99h
gg. Rechtswirkung des Nachlasszeugnisses.....	16/99h
s. Weiterer Anwendungsfall zur Anwendung EuErbVO.....	16/99h
VII. Ehestatut.....	16/100
1. Überblick.....	16/100
2. Form der Eheschließung	16/102
3. Voraussetzungen der Eheschließung.....	16/103
4. Ehwirkungsstatut	16/105
5. Ehegüterrecht	16/107
a. Alte Rechtslage für Ehen, die bis zum 29. Januar 2019 geschlossen wurden.....	16/107
b. Neue Rechtslage ab dem 29. Januar 2019	16/108
aa. Einleitung	16/108
bb. Anwendungsbereich	16/108a

aaa. Räumlicher Anwendungsbereich.....	16/108a
bbb. Sachlicher Anwendungsbereich.....	16/108a
ccc. Anwendbarkeit auch für gleichgeschlechtliche Ehen?.....	16/108a
cc. Bestimmung des Gerichtsstandes.....	16/108b
aaa. Zuständigkeit im Fall des Todes eines Ehegatten.....	16/108b
bbb. Zuständigkeit im Fall der Ehescheidung, Trennung ohne Auflösung des Ehebands oder Ungültigerklärung einer Ehe.....	16/108b
ccc. Zuständigkeit in anderen Fällen.....	16/108b
dd. Gerichtsstandsvereinbarung.....	16/108b
aaa. Form.....	16/108b
ee. Weitere Zuständigkeiten.....	16/108b
ff. Anwendbares Recht.....	16/108c
aaa. Grundsätze.....	16/108c
bbb. Rechtswahl.....	16/108c
aaaa. Formvorschriften der Rechtswahl und einer Vereinbarung über den ehelichen Güterstand.....	16/108c
bbbb. Anzuwendendes Recht hinsichtlich Einigung und materieller Wirksamkeit einer Rechtswahlvereinbarung.....	16/108c
ccc. Anwendbares Recht mangels Rechtswahlvereinbarung.....	16/108c
gg. Anerkennung und Vollstreckung.....	16/108c
c. Partnerschaftsgüterrechtsverordnung / Unterschiede zur EuGüVO.....	16/108d
6. Ehescheidung.....	16/109
a. Rom III - Allgemeines.....	16/110a
b. Rechtswahl.....	16/110b
aa. Zustandekommen/Wirksamkeit.....	16/110b
bb. Form.....	16/110b
c. Anknüpfung in anderen Fällen (Anknüpfungsleiter).....	16/110c
d. Zuständigkeit bei Trennung ohne Auflösung des Ehebandes.....	16/110c
e. Anerkennung und Vollstreckung.....	16/110d
VIII. Kindschaftsrechtsstatut.....	16/111
IX. Unterhaltsstatut.....	16/112b
X. Adoption, Obsorge einer anderen Person, Erwachsenenschutz.....	16/113
1. Anwendungsbereich.....	16/115a
2. Zuständigkeit.....	16/115a
3. Anzuwendendes Recht.....	16/115a